

## Wer? Was?

### Zielgruppe

- Alle interessierten Mitarbeitenden der Hilfe im Alter gGmbH (Pflegekräfte, Beschäftigungskräfte etc.),
- Mitarbeitende HWS,
- Mitglieder des Ethikbeirats,
- Seelsorger\*innen und Hospizbegleiter\*innen im Einsatz bei der HiA
- Kooperationspartner\*innen der Einrichtungen der HiA

### Veranstalter

Fachstelle Spiritualität - Palliative Care - Ethik - Seelsorge (SPES) der Hilfe im Alter gGmbH

### Kosten

Für Mitarbeitende der HiA, Mitglieder des Ethikbeirats, Seelsorger\*innen und Ehrenamtliche ist diese Veranstaltung kostenfrei.

## Anfahrt

### Veranstaltungsort

Kulturhaus Milbertshofen München  
Curt-Mezger-Platz 1  
80809 München

### Anfahrt

- U2 Haltestelle Milbertshofen (500 m Fußweg)
- U3 Haltestelle Petuelring (700 m Fußweg)
- Bus 177 Haltestelle Curt-Mezger-Platz

### Ansprechpartnerinnen und Anmeldung

Fachstelle Spiritualität - Palliative Care - Ethik - Seelsorge

Pfarrerin Dorothea Bergmann  
**Email** [dbergmann@diakonie-muc-obb.de](mailto:dbergmann@diakonie-muc-obb.de)  
**Telefon** 0176 24 26 97 42

Lisa Hirdes  
**Email** [lhirdes@diakonie-muc-obb.de](mailto:lhirdes@diakonie-muc-obb.de)



## Macht Schuld Sinn? Würdevoller Umgang mit Schuld(-vorwürfen) – Herausforderungen an Palliative Care und Ethik Interner Fachtag

Dienstag, 26. Juli 2022  
9:00 Uhr – 16:45 Uhr

**Diakonie** 

München und Oberbayern

Hilfe im Alter

# Schuldvorwürfe und Würde

In der Pflege und in existenziellen Lebenssituationen wie schwerster Krankheit und Tod kommen Schuldvorwürfe und schlechtes Gewissen häufig vor: „Wir hätten den Corona Ausbruch in unserer Einrichtung verhindern müssen.“, „Die Wäsche meiner Mutter ist ständig verschwunden!“, „Meine Tochter kommt mich nie besuchen!“, „Sie haben nie Zeit für mich!“ etc. Schuldvorwürfe und -fragen sind häufig anstrengend, schwer und zäh.

Auch eigene Schuldvorwürfe erschweren uns, die wir Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten, die eigene Arbeit. „Haben wir wirklich alles getan?“ Der Fachtag will einen konstruktiven Umgang mit Schuldzuweisungen, Schuldgefühlen und Handlungsoptionen bieten, die uns versichern, dass wir das Gute, die Würde der Menschen im Blick haben.

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Tag und Austausch mit Ihnen und unseren Referent\*innen.

**Dorothea Bergmann**

**Pfarrerin, Fachstelle SPES, Hilfe im Alter gGmbH**

# Tagesplan

9:00 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Brezen
9:15 Uhr	Begrüßung
09:30 Uhr	Schuld macht Sinn! Schuldvorwürfe neu verstehen und anders mit ihnen umgehen (Dr. T. M. Brinkmann; Trauerberatung, Palliative Care und Selbstsorge Bremen)
10:30 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Workshop - erster Durchlauf
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Workshop - zweiter Durchlauf
15:00 Uhr	Pause
15:30 Uhr	Orientierung an der Würde - Prophylaxe von Schuldgefühlen (Dr. R. Hanke SAPV Team Fürth)
16:20 Uhr	Tagesabschluss
16:45 Uhr	Ende

## Tagesmoderation

Dorothea Bergmann

Pfarrerin; Fachstelle SPES HiA

# Workshops

1 | Konstruktiven Umgang mit Schuldvorwürfen vertiefen - Arbeit mit Praxisbeispielen der Teilnehmenden

[Dr. Tanja M. Brinkmann - Trauerberatung Bremen](#)

2 | Ethische Aspekte am Lebensende - Würde als Leitwert der palliativen Versorgung

[Dr. Roland Hanke – SAPV Team Fürth](#)

3 | Selbstsorge im Kontext von Schuldzuweisungen durch Angehörige oder Patient\*innen/Bewohner\*innen

[Helga Beyerlein – Kursleitung Palliative Care \(DGP\) Hospizakademie Nürnberg](#)

4 | Schuld-Vergebung - Opfer- und Täter\*inerfahrungen von Schuldig werden

[Dinah Zenker - Pflegekultur Beauftragte Saul-Eisenberg Seniorenheim AWO](#)

5 | Interaktionen und Schuldvorwürfe aus dem Arbeitsalltag verstehen - Fallarbeit

[Bernadette Raischl – Supervisorin München](#)

6 | Chancen, Formen und Rituale der Vergebung im Umgang mit Schuld in der Lebensbiographie

[Dr. R. Liepold Pfarrer – Seelsorge Evangelisches Pflegezentrum Lore Malsch](#)